

Ingenieurbüro Reihnsner PartG mbB · Eichenstraße 45 · 54516 Wittlich

Verbandsgemeindeverwaltung Prüm
FB2 - Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen
Herr Michael Raskopp
Tiergartenstraße 54
54595 Prüm

Beratende Ingenieure

Eichenstraße 45

54516 Wittlich

fon.: (06571) 9025-0

fax: (06571) 9025-29

mail: info@reihnsner.de

page: www.reihnsner.de

Partner: Sebastian Reihnsner
Christoph Weber

Datum
14.02.2024

Sachbearbeiter
Sina Krischer
krischer@reihnsner.de

Unser Zeichen
SK

Proj.Nr.
4-2/33.2/19

Dok.Nr.
28129

Aktenvermerk

Lasel, Hochwasservorsorgekonzept Ortstermin A 60, RRB Feuerscheid und Lasel

Teilnehmer:	Herr Rene Finken	Autobahnmeisterei Prüm
	Herr Raimund Keil	Autobahnmeisterei Prüm
	Herr Michael Raskopp	VGW Prüm
	Frau Sina Krischer	IB Reihnsner

Wasserwirtschaft

Wasserbau

Am 14.02.2024 fand um 10 Uhr ein Treffen mit der Autobahnmeisterei Prüm statt, um die beiden RRB der BAB 60 zu besichtigen. Beide Becken leiten letztlich in den Taubenbach ein, der innerhalb der Ortslage Lasel fließt. Bei vergangenen Starkregenereignissen war der Abfluss dermaßen hoch, so dass es zu Überflutungen und Schäden in Lasel kam. Der Termin diente dazu grundlegende Informationen zu den Becken zu erhalten und eine Einschätzung der Gefährdung der Ortslage durch die Becken abgeben zu können. Alle RRB, die sich im Geltungsbereich der AM Prüm befinden, werden turnusmäßig jährlich im Herbst besichtigt, gemäht und von Bewuchs befreit. Außerdem wird nach jedem stärkeren Regenereignis eine Begehung durchgeführt und ggf. Treibgut entfernt, um den ständigen Abfluss zu gewährleisten.

Abwassertechnik

Kanalsanierung

Wasserversorgung

Geoinformationssysteme

Ing.-Vermessung

Beide Becken wurden gemeinsam besichtigt und die Unterlagen (Beckenbücher) wurden übergeben. Die Bauwerke wurden beim Bau der Autobahn in den 70er Jahren errichtet. Da die ursprünglichen Planunterlagen über die Jahrzehnte verloren gegangen waren, wurde vor ca. 5 Jahren ein Ingenieurbüro beauftragt, den Zustand der Becken aufzunehmen, Bestandsunterlagen zu erstellen, mögliche Defizite zu erkennen und Maßnahmen abzuleiten. Diese Unterlagen wurde dem Büro Reihnsner übergeben. Die festgestellten Mängel wurden im Anschluss beseitigt. Die Beckenbücher enthalten einen Unterhaltungsplan, der die durchzuführenden Prüfungen und Arbeiten beschreibt und einen Turnus vorgibt. Eine Dokumentation der anschließenden Prüfungen und Unterhaltungsarbeiten ist nicht enthalten. Augenscheinlich sind die Becken derzeit aber in einem ordnungsgemäßen Zustand.

Bauleitplanung

Straßenbau

Konstr. Ingenieurbau

Industriebau

SiGe-Koordination

Zusammenfassend ist folgendes festzustellen:

RRB Feuerscheid: Erdbecken im Hauptschluss, Gemarkung Feuerscheid, Flur 2, Flurstück 19, Zulauf zum Oberen Scheuerbach (III), der später in den Taubenbach (Gewässer III. Ordnung) mündet

Hydraulische Daten: gem. Planfeststellungsunterlagen: Volumen 3.217 m³, Drosselabfluss 465 l/s

Zulauf: 3 Zuläufe: 2 offene Gräben/Rinnen (= Autobahntwässerung) und 1 DN 1000 (= Durchlass unter dem Autobahndamm zum Anschluss des Einzugsgebiets), zusammengeführt als Pflasterrinne im Becken

Ablauf: über Mönchbauwerk, Einlauföffnung 40 x 40 cm ohne Schieber, Auslass über DN 600 unter dem Erddamm, anschließend (entgegen der Unterlagen) Tosbecken

Überlauf: Notüberlauf als ca. 3 m breite Dammscharte, die ca. 1,5 m unterhalb der Dammkrone liegt



Fotos (von links): Blick von Dammscharte zum Becken und Autobahndamm, Mönchbauwerk mit Einlauföffnung 40x40 cm, Blick auf Auslauf und Tosbecken

RRB Lasel: Erdbecken im Hauptschluss, Gemarkung Lasel, Flur 7, Flurstück 125, Zulauf zum Taubenbach (Gewässer III. Ordnung)

Hydraulische Daten: gem. Beckenbuch Volumen ca. 560 m³

Zulauf: 2 Zuläufe als 2 offene Gräben/Rinnen, zusammengeführt zu Betonrinne im Becken

Ablauf: DN 300 mit Schieber und Gestänge, vom Mönch bedienbar, ist immer offen und soll nur bei bspw. Ölunfällen abgesperrt werden

Überlauf: Notüberlauf als ca. 1x1 m große Öffnung auf Rückseite des Mönchbauwerks



Fotos (von links): Blick vom Damm zum Mönchbauwerk mit Notüberlauföffnung sowie Becken mit Autobahndamm im Hintergrund, Schieber am Mönchbauwerk, Blick auf Auslauf und Tosbecken

Auswirkungen auf die Ortslage Lasel:

Die Becken schützen die Ortslage von Lasel, indem sie bei Abflüssen, die den Drosselabfluss übersteigen, die Abflussspitzen im Becken puffern und nach und nach wieder abgeben. Es kommt dann zu einem gedrosselten, gleichbleibenden Abfluss. Jede technische Anlage ist – mit Sicherheitszuschlägen – auf bestimmte Regenereignisse ausgelegt. Übersteigt das tatsächliche Ereignis das Bemessungsereignis, entfällt die Schutzwirkung. Das Ereignis im Juli 2021 beispielsweise war ein Katastrophenereignis, welches außerhalb der Bemessungsgrenze liegt.

Eine Manipulation der Abläufe, (z.B. durch Heuballen oder Schieber schließen), sollte unbedingt vermieden werden. denn dann kommt es zum Dauerstau im Becken. Das Rückhaltevolumen steht im Starkregenfall nicht zur Verfügung und die Schutzwirkung ist verloren.

Da die Becken nicht dem Stand der Technik entsprechen, vor allem, was Stoffeintrag in die Gewässer (Gummiabrieb, Ölunfälle etc.) betrifft, werden diese in Zukunft dahingehend ertüchtigt sowie die wasserrechtlichen Genehmigungen angepasst werden müssen. Außerdem wird empfohlen, alle durchgeführten Prüfungen und Arbeiten am Becken zu dokumentieren.

Wittlich, den 15.02.2024



Brita Knappstein



i.A. Sina Krischer